

Jubilare

Geburtstage

Affhöllerbach: Erika
Lindenstraße 4 (80 Jahre)

Breitenbrunn: Walter
haar, Im Bangert
Orth, Hengmantel

Forstel: Irmgard
Straße 11 (76 Jahre)

Gammelsbach: Helmut
Mühlweg 46 (75 Jahre)

Hassenroth: Christa
Weiherstraße 12 (77 Jahre)

Hetzbach: Giuseppe
bach 6 (80 Jahre)

Höchst: Mathias W
Straße 64 (74 Jahre)

Kirchbrombach:
Jahnstraße 19 (84 Jahre)

Kortelshütte: Luis
Be 30 (78 Jahre)

Langenbrombach:
zer, Zeller Straße 1

Michelstadt: Ludw
cher Straße 53 (76 Jahre)

Momart: Erna Kra
37 (87 Jahre)

Reichelsheim: Lie
chenberger Straße
wig Wolf, Laudena
Jahre)

Sandbach: Maria
rich-Veith-Straße 7

Stockheim: Marie
Straße 66 (89 Jahre)

In den Hofgärten 2
schur, Kasseler We

Unter-Mossau: E
Am Hertelsberg 2

Vielbrunn: Helmu
nbachtalstraße 8 (70 Jahre)

Wald-Amorbach:
Am Bergfeld 9 (70 Jahre)

Weiten-Gesäß: N
Dorfstraße 46 (70 Jahre)

Goldene Hochzeit

Beerfelden: Erika
Lückenweg 12.

Gottesdienst Brudergrube

ERBACH. Die
Evangelisch Luth
in Rothenberg lä
um 11 Uhr zum
den Erbacher W
grund ein. Im Ar
ein gemeinsames



Nachhaltigkeit statt Neubau: Zwei Planungsbüros aus dem Odenwaldkreis zeigen am Wochenende zum Tag der Architektur, wie alte Zweckbauten einer neuen Nutzung zugeführt werden können. Diese Büroetage einer Werbeagentur gestaltete Marion Daum-Klipstein in einer Scheune an der Neutorstraße 4a in Michelstadt. Karl Kaffenberger dagegen hat eine alte Schalthele der Heag zu seinem Architekturbüro umgebaut. FOTO: NICOLAI SCHWEITZER

Die Kunst des kreativen Umbaus

TAG DER ARCHITEKTUR Am Wochenende stehen im Odenwaldkreis wieder Türen offen

ODENWALDKREIS. Das letzte Juni-Wochenende nutzen Architekten jedes Jahr, besondere Objekte vorzustellen. Auch zwei Büros im Odenwaldkreis beteiligen sich am Tag der Architektur.

Es ist sicherlich nicht immer einfach für Architekturbüros, besondere Objekte der Öffentlichkeit vorzustellen. Schließlich muss der Bauherr mitspielen und bereit sein, für Besucher seine Türen öffnen. Der Erbacher Architekt Karl Kaffenberger hat es

da einfacher: Er stellt ganz einfach sein neues Büro vor. Und das kann sich sehen lassen, hat er doch an der Michelstädter Straße 30 in Erbach, also direkt neben der Shell-Tankstelle, die ehemalige Schalthele der Heag zu seinem neuen Domizil und Hingucker umgebaut.

Dorthin lädt der Architekt Interessierte am Samstag und Sonntag (28./29.) jeweils von 10 bis 16 Uhr ein. Selbstverständlich ist neben dem Bauen für den Eigenbedarf auch zu sehen, wo das Büro sonst noch tätig war.

Die Bad Königer Architektin Marion Daum-Klipstein hat dafür gesorgt, dass die Kreativen des Evermore-Studios für Marke und Design in Michelstadt ihre Ideen in einer ganz besonderen Atmosphäre entwickeln können. An der Neutorstraße 4a, direkt hinter dem Café Lumen, demonstriert sie, wie in enger Altstadt aus einem Gebäude, dass zuvor eigentlich nur noch als Lager genutzt wurde, ein großzügiges Arbeitsumfeld entstehen kann. Nachhaltigkeit statt Neubau also.

Die Bad Königer Architektin hat das Obergeschoss entkernen lassen und den Spitzboden in das flexible Arbeitsumfeld mit eingebunden. Mit einer konsequenten Materialauswahl soll das Zusammenspiel von Alt und Neu zur Geltung kommen.

Marion Daum-Klipstein erläutert ihr Konzept für den Umbau der alten Fachwerkscheune in der Michelstädter Altstadt zu einem passenden Umfeld für eine junge Nutzergruppe am Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr. the